

## **Der wahre Teufel**

Eine biblische Erforschung

Satan, der Teufel, Dämonen, Lucifer, Sünde, das Übel ... das Böse.

Ich glaube, dass die meisten Menschen über diese Dinge in ihrem Leben manchmal nachdenken und sie keine befriedigenden Antworten auf ihre Fragen bekommen.

Diese Darstellung wirft einen Blick auf die biblische Perspektive, da ich behaupte, dass die Bibel GOTTES Wort ist, um inmitten Seiner Seiten echte Antworten auf die Fragen zu erhalten, die wir uns , bewusst oder unbewusst, stellen.

Ich möchte dabei aufzeigen, dass die Bibel lehrt, dass das Wort „Satan“ im Grunde einen Gegner meint und dass Satan tatsächlich nicht als persönliches Wesen im Kosmos existiert.

Ganz recht, es gibt keinen buchstäblichen Drachen mit sieben Köpfen und zehn Hörnern da draußen im Kosmos.

All das Böse in unserem Leben wird unter GOTTES Kontrolle erlaubt.

Und Sünde – ja, die Sünde unser größtes Problem – und Sünde kommt letztendlich aus unserem eigenen Herzen, unserem eigenen Denken. Wir selbst sind tatsächlich unser eigener Satan und, wie wir alle so oft sagen, sind wir selbst unser eigener Feind oder Gegner.

Der Kampf mit der Sünde und dem Bösen ist direkt hier unten auf der Erde genau innerhalb der menschlichen Herzen und Köpfe.

Aber auf der Straße gibt es alle Arten von verschiedenen Ansichten. Die Menschen sind furchtbar verwirrt.

„Entschuldigen Sie ... Was denken Sie über Satan?“

„Satan? Wow. Nie wirklich darüber nachgedacht. Oder über ihn. Was auch immer. Ist er nicht der Engel, der aus dem 99. Stock fiel ? Aber ... ich bin gerade beschäftigt, ich muss gehen!“

"OK!"

"Entschuldigen Sie ... Was denken Sie über Satan?"

"Was? Sie sagten: "Satan"? "

"Ja, genau!"

„Satan ... Satan ... Wissen Sie, ich weiß es nicht. Schlechte Dinge passieren guten Menschen und bösen Menschen.

"Danke für deine Zeit"

"Entschuldige ... was denkst du über Satan?"

"Hä? Keine Ahnung! Sorry!"

"Danke"

"Was wissen Sie über Satan?"

„Wenn Sie an Gott glauben, dann glauben Sie auch an die andere Seite, die andere Seite der Religion.

Wenn Sie an Gott glauben, der gut ist, dann werden Sie auch an die andere Seite glauben, die böse ist.“

"Entschuldige ... was denkst du über Satan?"

"Satan ... nun, Satan, keine Ahnung. Sünde? Böses? Bosheit oder so etwas?"

"Danke"

"Entschuldige ... was denkst du über Satan?"

"Es ist das Schlechte!"

"Danke!"

"Hallo. Was denkst Du über Satan?"

"Nun, ich denke Satan ist ein sehr böser Mann, eine Art Drache. Deswegen sollte er jedenfalls nicht mein Freund sein!"

"OK, danke"

"Entschuldigen Sie, was wissen Sie über Satan?"

"Ähm ...soll er nicht ... wie heißt das Wort ... Lucifer sein?"

"Dankeschön"

Auf der Straße gibt es alle Arten von Fragen.

Aber wenn die Menschen beginnen tiefgründiger zu denken, dann ergeben die klassischen gängigen Vorstellungen keinen Sinn.

Ich denke, die übliche Vorstellung ist, dass Satan ein Engel war, der gesündigt hat und aus dem Garten Eden hinausgeworfen wurde, wo er Adam und Eva versucht hat, sie zur Sünde verführt hat, dass die ganze Sünde seine Schuld ist, und dass er jetzt für alle Art des Bösen und der Sünde auf der Erde verantwortlich ist.

GOTT wird als der „Gute Typ“ und Satan als seine Art Gegenspieler bezeichnet.

Die gängigen Vorstellungen über Satan sind gerade nur Ein-Dollar-Antworten auf Millionen-Dollar-Fragen.

Weil die Sünde und das Böse die vielleicht schwierigsten Probleme in unserer gesamten menschlichen Erfahrung sind.

Menschen nunmehr aus der ganzen Welt, aus allen möglichen unterschiedlichen Hintergründen und Perspektiven, kommen zu den gleichen Schlussfolgerungen - dass die üblichen gängigen Vorstellungen über Satan einfach keinen Sinn ergeben:

Hier ist Janet aus Neuseeland:

„Nun ja, eine meiner Fragen war immer: Wann fiel der Teufel?

Vor der Schöpfung? Bevor Adam erschaffen wurde? Danach?

Zu der Zeit wie in Offenbarung 12 prophezeit?

In der Zeit Noahs, als die Söhne GOTTES die Töchter der Menschen heirateten

in 1. Mose 6?“

Sonia ist eine Übersetzerin aus Frankreich:

“Wie kann der eindeutige geistliche Einfluss von Satan erklärt werden? Die Bibel spricht darüber – Menschen werden dem Satan übergeben, damit sie lernen könnten nicht zu lästern, so heißt es in 1. Timotheus 1. Die Auslieferung an Satan ruft „das Verderben des Fleisches“ hervor, so heißt es in 1. Korinther 5:5. Doch all dies macht nur Sinn, wenn sich ‚Satan‘ eben auf einen Gegner bezieht und nicht auf irgendein kosmisches Wesen, das darauf ausgerichtet ist uns sündigen zu lassen?“

Charles ist aus Nigeria:

„Ich schätze die meisten Afrikaner glauben an irgendwelche Satansgestalten. Aber meine Frage ist, Was genau ist unsere Verteidigung gegen den Teufel? Warum sollte Satan durch unser Bibellesen Angst bekommen, durch das Aussprechen des Namens Christi verjagt werden, dadurch das wir getauft werden, ein Kreuz tragen oder es berühren, das Kreuzzeichen machen, oder sogar Zaubersprüche rezitieren und andere Dinge die durch viele Kirchen suggeriert wurden?“

Donald aus China:

"Der Glaube an Satan ist sehr beliebt in China, auch unter den Christen. Aber Hebräer 2:14 sagt, dass Jesus den Teufel am Kreuz zunichte gemacht hat. Nun, wie kommt es dann, dass die Sünde und das Böse in der Welt zunehmen, wenn der Teufel tatsächlich dafür verantwortlich ist? Und wenn der Teufel auf dem Kreuz "vernichtet" worden ist, in welchem Sinn ist dieses persönliche Wesen dann noch lebendig und aktiv? Wie kann der Teufel am letzten Tag gerichtet werden, wenn er auf dem Kreuz zerstört wurde?“

*How can the Devil be judged at the last day if he was destroyed on the cross?*

*Note:*

*The devil was already directed on the "Day of the LORD" in the court over Jerusalem and the destruction of the temple in 70 AD. (Joel 2; Hebräer 10:37)*

Josh kommt aus Florida in den USA:

„Ja, ich war wirklich durcheinander von der Vorstellung, dass Dämonen angeblich gefallene Engel sind, die auf die Erde kamen um die Menschen zur Sünde zu verführen, beziehungsweise deswegen von Gott herab geworfen wurden.

Wenn sie von Gott als Bestrafung wegen ihrer Sünde herab geworfen wurden, warum sollte dann die Menschheit deswegen leiden? Ist das nicht wie das Bestrafen eines Psychopathen, dem man eine geladene Waffe gibt und ihn hinaustreibt aus dem Gerichtssaal auf einen Schulhof?“

Kevin aus Brasilien:

„Also wenn GOTT allmächtig ist, dann lässt das keinen Raum für eine Teufelsgestalt wie allgemein angenommen.

Hat GOTT, sagen wir, 50% der Macht und Satan hat 50% und sie kämpfen das oben im Himmel aus?

Das macht für mich keinen Sinn.“

Guy aus Südafrika:

„Könnten oder würden wir sündigen, wenn es den Teufel gar nicht gäbe? Wenn nicht, dann leiden wir sicherlich ungerechterweise und werden zu Unrecht für unsere Sünden bestraft.

Wäre das der Fall, in welchem Ausmaß wäre der Teufel dann verantwortlich für unsere Sünden, angesichts dessen, dass wir ohnehin sündigen?“

Steve, ein Buchhalter aus England:

„Viele christliche Autoren behaupten, dass GOTT Satan erlaubt zu agieren.

Aber warum lesen wir dann immer wieder in der Bibel das Böse kommt „vom HERRN“ und wurde von Ihm „gesandt“?

Jesaja 45 sagt ganz klar, dass beides, Licht und Finsternis, Gut und „Böse“ im Sinne von Katastrophen, alles aus GOTT kommt.

Micha 1 sagt, „Böses kam durch den HERRN herab auf Jerusalem .. Ich

ging einher.“

John, ein Geschäftsmann aus Neuseeland:

„Wenn Satan wirklich als reale Person besteht, mit der Macht, jeden Menschen in Versuchung zu führen, muss er enorme Macht und Wissen haben.

Deshalb meine Frage, Woher bekommt er solche Macht und Autorität? Sicherlich von GOTT. Schließlich sagt die Bibel, dass alle Macht aus GOTT kommt.

Hat GOTT wirklich Satan auf die Erde gesandt mit einer solchen Macht und Autorität, wenn er ihn angeblich aus dem Himmel geworfen hat?“

Dankeschön.

Ich könnte noch viele solcher Fragen hinzufügen. Ich bekomme viele wie diese via email, als Reaktion auf das Lesens unseres Materials auf [realdevil.info](http://realdevil.info).

Ich möchte Ihnen nur aus einer email vorlesen:

"Können der Teufel und diese Engel jemals Buße tun?

Hat er nun einen freien Willen?

Hatte er jemals einen freien Willen?

War er ursprünglich im Himmel von der Natur GOTTES?

Wenn Adam sündigen aber Buße tun konnte, warum konnten der Teufel und seine angeblich gefallenen Engel nicht auch Buße tun?

Wie Milton im Verlorenen Paradies beobachtet hat:

„Der Mensch soll daher Gnade finden / Der Andere (d.h. Satan) keine.“ „

Sehr gute Fragen, würde ich sagen. Nun was sagt die Bibel tatsächlich?

Das Alte Testament wurde in Hebräisch geschrieben, und das Hebräische Wort „shatan“ bedeutet einfach einen Gegner.

Hören wir jemandem zu, der weiß wie man biblisches Hebräisch auslegt:

“Seit Vorzeiten existierte die Vorstellung, dass da irgendeine Art Wesen außerhalb von uns selbst uns sündigen lässt und das für all das Böse in der Welt verantwortlich ist.

Sie nennen dieses Wesen „Satan“, aber das Wort bedeutet einfach nur einen Gegner.

Im Hebräischen wird das Wort “shatan” genau so geschrieben.

Das Wort bedeutet einfach “einen Gegner”.

Als ein Wort, dem weder eine gute noch eine schlechte Bedeutung anhaftet.

Im Neuen Testament wird das Hebräische Wort “satan” genauso verwendet.

Wenn wir uns im Neuen Testament das Evangelium von Matthäus Kapitel 16, Vers 21 anschauen:

„Von der Zeit an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, dass er nach Jerusalem hingehen müsse und von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten vieles erleiden und getötet und am dritten Tag auferweckt werden müsse.

Und Petrus nahm ihn beiseite und fing an, ihn zu tadeln, indem er sagte: Gott behüte dich, Herr! Dies wird dir keinesfalls widerfahren.

Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Geh hinter mich, Satan! Du bist mir ein Ärgernis, denn du sinnst nicht auf das, was Gottes, sondern auf das, was der Menschen ist.“

Als Jesus Petrus „Satan“ nannte, dann hatte er nicht die Vorstellung, dass Petrus ein Monster oder ein Drache mit einem langen Schwanz und großen Hörnern war.

Aber ziemlich oft in der Bibel, sowohl im Alten wie auch im Neuen Testament, finden wir die Vorstellung, dass die Sünde aus unserem Inneren kommt, und das ist der große Gegner, der große Satan. Deshalb werden wir danach gerechtfertigt oder verurteilt, welche Gedanken und Worte aus unserem Denken kommen.

Der Apostel Paulus schrieb an die Römer in Kapitel 7, Verse 15:

„Denn was ich vollbringe, erkenne ich nicht; denn nicht, was ich will, das tue ich, sondern was ich hasse, das übe ich aus.

Wenn ich aber das, was ich nicht will, ausübe, so stimme ich dem

Gesetz bei, dass es gut ist. Nun aber vollbringe nicht mehr ich es, sondern die in mir wohnende Sünde.“

Demnach liegt die Schuld für Sünde nicht bei einem externen Wesen namens Satan, sondern er spricht über die Sünde in mir, es ist keine Person außerhalb von uns, die uns sündigen lässt, der Ursprung der Sünde ist in uns.

Es ist die eigene Lust die uns tatsächlich zur Sünde verführt.

Solche Gedanken sind Gegner zum Willen GOTTES.

Manchmal wird das Wort verwendet, um ganze Systeme zu beschreiben, die gegensätzlich zu etwas sind.

Daher lesen wir in der Offenbarung Kapitel 2 Vers 13, dass Satans Thron oder Sitz der Macht in Pergamon war.

Es bezieht sich eindeutig auf die römische Macht, die einen Sitz der Macht in dieser Stadt Pergamon hatte.

Ich will damit sagen, dass Satan selbst, so wie die Menschen „ihn“ klassischerweise verstehen, keinen buchstäblichen Thron in Pergamon hatte.

Und das größte Problem das wir haben, den größten Gegner, der scheußlichste „Satan“, wenn Sie so wollen, unsere eigenen sündigen Neigungen sind.

Lassen Sie uns klarstellen - Sünde kommt aus uns.

Ich möchte Ihnen aus dem Markusevangelium aus Kapitel 7 den Vers 15 vorlesen:

„Da ist nichts, was von außerhalb des Menschen in ihn hineingeht, das ihn verunreinigen kann, sondern was aus dem Menschen herausgeht, das ist es, was den Menschen verunreinigt.“

Was auch immer von außerhalb des Menschen in ihn hineingeht, kann ihn nicht verunreinigen; denn es geht nicht in sein Herz hinein, sondern in seinen Bauch ... Was aus dem Menschen herauskommt, das verunreinigt den Menschen.

Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen die bösen Gedanken hervor: Unzucht, Dieberei, Mord, Ehebruch, Habsucht, Bosheit, Arglist, Ausschweifung, Neid, Lästerung, Hochmut, Torheit;

All diese bösen Dinge kommen aus dem Inneren des Menschen und verunreinigen den Menschen.“

Das lesen wir in Markus in Kapitel 7 von Vers 15 bis Vers 23.

Lesen wir weiter in Jakobus Kapitel 1 ab Vers 13 bis Vers 15:

„Niemand sage, wenn er versucht wird: Ich werde von Gott versucht. Denn Gott kann nicht versucht werden vom Bösen, er selbst aber versucht niemand. Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird. Danach, wenn die Begierde empfangen hat, bringt sie Sünde hervor; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.“

Ich arbeite viel mit Menschen die gegen Süchte ankämpfen, hier in Lettland ist vor allem Alkoholismus ein echtes Problem.

So viele sind in diesen Abhängigkeiten gefangen durch die feste Überzeugung, dass sie von Kräften außerhalb ihrer selbst gesteuert werden,

hauptsächlich von „Satan“.

Wenn wir anerkennen, dass in Wahrheit wir das Problem sind, dass der menschliche Geist umgewandelt werden kann, und dass wir die 100%ige Verantwortung für unsere Sünden übernehmen müssen, dann ist das der Schlüssel zum Erfolg in so vielen geistlichen Kämpfen gewesen, die ich beobachtet habe.

Das ist wo Theologie, wenn Sie so wollen, die Lehre, eine verändernde Kraft in der Praxis hat;

sie hat eine tiefgreifende Umwandlung des menschlichen Lebens, des menschlichen Geistes, in der Praxis zur Folge.

Aus diesem Grund ist es nicht egal, was wir glauben.

Weil sich die biblischen Lehren auf unser Leben auswirken.

Deshalb ist es entscheidend was wir glauben.

Was Sie glauben, entspricht dem wie Sie leben, sogar wie Sie sind, sozusagen dem was Sie essen.

Eine Person ist das was sie glaubt.

Menschen, die die übliche Vorstellung über Satan verworfen haben, haben tatsächlich eine große Befreiung erlebt.

Josh, was bedeutet es für Sie in der Praxis, nachdem sie die Wahrheit über Satan verstanden haben?

„Ja, ich denke für mich war es von Bedeutung, dass ich eine echte Wahl habe, dass es nicht mehr dieses Überwesen war, das Macht über mich hatte.

Es wurde mir bewusst, dass ich die Möglichkeit hatte zu wählen, eine echte Wahl hatte. Wahrer freier Wille.“

Richtig. Wahrer freier Wille. Diese ganze Sache ist eine Leiter um die Sterne zu erreichen, Wahre Freiheit.

Nun, John, Sie haben viel über Vergebung geschrieben und gesprochen. Hat Ihr Verständnis über Satan Ihr Denken über Vergebung beeinflusst? Sicherlich hat es das. Es macht tatsächlich einen großen Unterschied. Sobald wir selbst es zulassen zu sagen: „Der Teufel brachte mich dazu das zu tun!“, dann weigern wir uns, die Verantwortung für unser eigenes Handeln und den Schaden, den wir anderen zufügen, zu übernehmen. Und ebenso umgekehrt.

Ich denke, um Menschen zu vergeben, müssen wir uns ansehen was sie getan haben, es nicht nur entschuldigen.

Wenn wir sagen: „Der Teufel hat ihn mir das antun lassen“, ist es so viel schwieriger ihm zu vergeben.

Angesichts dessen was er dir angetan hat. Und ihm zu vergeben.

Ich denke, wir müssen die orthodoxe Vorstellung von Satan außerhalb von uns, richtigstellen.

Donald, aus der chinesischen Perspektive, was sind deine Überlegungen?

„Ich habe viel über all das gedacht. Es scheint mir, dass wir Leute sehr leicht verteufeln.

Wir übertragen unsere Sünde auf sie.

Der Iran bezeichnet Amerika als „den großen Satan“, es scheint, als würden wir Hörner und Schwänze auf die Menschen zeichnen.

Aber die Menschen sind nur Menschen, nicht mehr und nicht weniger.

Aber angesichts der Tatsache, dass die Sünde unsere Schuld ist, unsere

Schuld als Individuen, als Gesellschaften, kommen wir der Realität näher.

Wir können mit den Menschen umgehen wie sie sind und wie sie tatsächlich handeln, ohne anzunehmen, sie seien nur Marionetten von irgendeinem Wesen namens „Satan“.

Sehr interessant.

Janet, was sind deine Gedanken:

„Einen Vers den ich mag ist Jakobus 4:7:

„So seid nun GOTT untertan. Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch.“

Ich finde, es ist ein ziemliches Problem, wenn wir mit einem buchstäblichen Tier kämpfen, das wegläuft nur weil wir uns zur Wehr setzen.

Der Punkt ist: Widerstehen wir der Sünde in uns, kommt der Sieg so viel einfacher.“

Letztendlich Charles?

"Ich denke, der Glaube an einen persönlichen Satan ist so beliebt, weil er den Fokus von unserem eigenen Kampf mit unserer innersten Natur und Gedanken wegnimmt.

Es lässt uns besser aussehen und andere schlechter aussehen.

Tatsächlich würde ich sogar sagen, es lässt uns als Menschen besser aussehen als wir sind, es entschuldigt uns aus dem Schlamassel den wir auf dieser Erde angerichtet haben ".

Danke.

Ich habe ziemlich viel Arbeit mit meinem Freund Juris erledigt und ich möchte ihn bitten, uns nur ein wenig von seiner geistlichen Geschichte zu erzählen.

„Ja, es gab früher die Situation, wo ich an einen persönlichen Teufel geglaubt habe.

Ich habe gedacht, dass, wenn ich irgendetwas Schlechtes getan habe,

es nicht wirklich meine Schuld war, sondern dem Teufel seine.  
Aber im Laufe der Zeit begann ich zu verstehen, dass es in Wahrheit keinen Teufel in diesem Sinne gab.  
Ich begann zu realisieren, dass Sünde aus unserem Inneren kommt und wir uns kontrollieren müssen, im Inneren.  
Ich hatte kein sehr gutes Leben.  
Bis ich schließlich verstanden habe, dass alles in gewisser Hinsicht allein in meinen Händen lag.  
Mein Leben verbesserte sich und drehte sich um 180 Grad.  
Ich fand Arbeit, Freunde.  
Ich begann mich selbst zu finden, was vielleicht eines jeden Menschen Traum ist.  
Die wichtigste Lehre für mich in dieser Frage war es, die volle Verantwortung für mein eigenes Handeln zu übernehmen und nicht irgendein Wesen namens Satan zu beschuldigen  
Mein Leben ist jetzt großartig.  
Daher ist eines der größten Probleme mit dieser Satanssache, wie ich finde, dass es die Sünde minimiert.“

Mir sind so viele Menschen mit Suchtproblemen begegnet, die davon überzeugt waren, dass sie unfähig wären vom Alkohol und den Drogen wegzukommen, weil sie dachten sie seien unter der Kontrolle Satans.  
Aber wenn Sie ihnen sagen, dass es tatsächlich sie sind, der tatsächliche Feind sind sie, dann finden sie das sehr ansprechend, sehr hilfreich, bei der Übernahme der Verantwortung.

Wir haben hier eine Reihe von Fällen gehabt, wo Menschen tatsächlich ihr Leben durch das Verstehen der Satansvorstellung verändert haben.  
Sie denken, dass dann tatsächlich eine Verantwortungsverlagerung von Satan stattfindet?

Ja, so berichten sie es mir. So denken sie. Dass es nicht ganz ihre Schuld ist, es ist die Schuld Satans.

Aber sobald sie begreifen, dass es keinen Satan gibt, dass der Satan sie sind, ändern sie sich.

Um diese Erfahrungen mehr in biblischen Begriffen darzustellen, würde ich gerne über die Auswirkungen eines Bibelverses nachdenken:

Hebräer Kapitel 2 Verse 14:

„Da nun die Kinder [das sind wir] Fleisch und Blut gemeinsam haben, ist

er in ähnlicher Weise dessen teilhaftig geworden, damit er durch den Tod den außer Wirksamkeit setzte, der des Todes Gewalt hat, nämlich den Teufel und alle diejenigen befreite [die Menschheit], welche durch Todesfurcht ihr ganzes Leben hindurch in Knechtschaft gehalten wurden.“

Demnach hatte Jesus unsere Natur und er starb im Auftrag um „den Teufel“ zu zerstören

Römer 8 Vers 3 sagt:

„Gott ... indem er seinen Sohn sandte in der Ähnlichkeit des sündlichen Fleisches (also in unserer menschlichen Natur) und um der Sünde willen, dass er die Sünde im Fleische verdammt ...“

Das zeigt, dass der Teufel und die sündigen Tendenzen, die naturgemäß in uns sind, quasi die gleichen sind.

Der Vers in Hebräer Kapitel 2 sagt, dass der Teufel "des Todes Gewalt" hat.

Aber Römer 6, Vers 23 sagt und sehr oft wird in der Bibel gesagt, dass die Sünde die Macht des Todes hat.

Aber Hebräer 2 sagte, dass der Teufel die Macht des Todes hatte.

Demnach sind der Teufel und die Sünde in diesem Sinne parallel geschaltet.

Am Ende ist die Sünde unser größter Ankläger, meine Sünde ist mein größter Ankläger, mein größter Feind, mein größter Gegner.

Lassen Sie uns zunächst einen Blick weiter hinten auf 1.Johannes Kapitel 3 werfen, gegen Ende des Neuen Testaments, zeigt 1.Johannes Kapitel 3 gleichartige Parallelen zwischen Teufel und Sünde auf.

Zuerst 1Johannes Kapitel 3:

„Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“

Aber schauen wir weiter im selben Kapitel zu Vers 5:

„Jesus ist erschienen um die Sünden wegzunehmen;“

Er hat gerade gesagt, Er ist erschienen um die Werke des Teufels zu zerstören.

Demnach sind „unsere Sünden“ die Werke ausgeführt vom „Teufel“.

Und woher kommt die Sünde?

Wir sahen bereits aus der Bibel – sie kommt aus uns.

Und wir haben die vollständige Verantwortung für unsere Sünden zu tragen. Und genau genommen wissen Sie all das ohnehin aus eigener Erfahrung, wenn Sie ehrlich sind.

Wenn wir aufrichtig wahrnehmen und glauben, dass tatsächlich 'der Teufel'

und seine Macht durch Jesus in Seinem Tod besiegt worden sind, wie die Bibel lehrt; wenn wir das Kreuz von Jesus überblicken und dort die Macht der Sünde sehen, die Macht des Teufels endlich abgeschlachtet in der vollkommenen Absicht des Herrn Jesus als er dort gehangen hat,

und wenn wir erkennen, dass der ultimative Sieg der Siege mit uns allen geteilt wurde, die in Ihn getauft sind ...der Ursprung, die Hauptursache, von so vielen Neurosen und Fehlfunktionen sind, Angst, die uns offenbart wie machtlos wir sind. Und letztendlich keine Angst vor dem Tod selbst.

Wir mögen uns vor dem Prozess fürchten, aber nicht vor dem Ende.

Keine Angst vor der letzten Konsequenz unserer Sünden, welche der Tod ist.

Weil die Sünde besiegt wurde in Jesus, und wir sind in Ihm, wenn wir in Ihn getauft wurden. [\[durch den Geist GOTTES\]](#).

Note:

[',properly baptized' .. The baptism by the Holy Spirit is the only real baptism. Baptism by water was done in regard to the perfect, which should still come. The baptism by people, and also the gifts such as speaking in tongues, were only valid until "THE DAY OF THE LORD" in 70 AD \(the destruction of the temple in Jerusalem\)... In the 40 years of the transitional period from the Old to the New Covenant.](#)

[Now Christ is REVEALED COMPLETELY.THE PERFECT IS THERE.](#)

[I recommend again the excellent interpretation of Don K. Preston on youtube.](#)

Ich dachte, wir wären ziemlich allein mit unserer Sichtweise über Satan.

Aber ich fand heraus, dass es viele Denker und Schriftsteller gibt, die schon zu dem gleichen Ergebnis gekommen waren.

Nun brauchen wir keine Unterstützung für die Wahrheit oder eine Vorstellung der Tatsache, dass andere geachtete Leute dasselbe denken.

Ich dachte, dass, als das zu mir gekommen ist, als es zu Ihnen gekommen ist, wir mit unseren Rücken zur Welt stehen würden, wenn wir lehren, dass die Bibel tatsächlich hinter uns steht.

Aber genauso auf einem menschlichen Level, wenn Sie so wollen, ist es sehr interessant festzustellen, dass beim Lesen rund um dieses Thema, so viele Menschen zu demselben Ergebnis gekommen sind.

Nehmen Sie einen sehr bekannten christlichen Autor Paul Tournier her.

Ich glaube, ich habe überall seine Bücher irgendwo auf meinem Bücherregal stehen, und ich glaube, ich habe fast alle von ihnen gelesen.

Aus all diesen Büchern geht dieselbe Vorstellung hervor, dass der wahre Kampf innerhalb im menschlichen Denken der ultimative Kampf zwischen Sünde und Gerechtigkeit, zwischen Licht und Finsternis ist.

Paul Tournier war ein fantastischer gefragter Schriftsteller, und es ist ein großes Thema in allen seinen Büchern.

Und es gibt ein besonderes Buch das er geschrieben hat, in der englischen Übersetzung heißt es „The Violence Within“ .. „Die Gewalt in Uns“.

Es ist einem anderen bekannten Schriftsteller, dem französischen Soziologen Claude Levi Strauss sehr ähnlich, der zu den selben Schlussfolgerungen kam in einem Buch von ihm „The Savage Mind“ .. „Der wilde Geist“.

Dass das eigentliche Problem, unser eigenes Denken ist, nicht irgendein Wesen außerhalb von uns, aber der Kampf ist innerhalb, und wir müssen die vollständige Verantwortung für diesen Kampf übernehmen.

Mein Buch “The Real Devil” .. „Der Wahre Teufel“, das Sie kostenlos bei [realdevil.info](http://realdevil.info) erhalten können, enthält einige hundert Fußnoten über Studien von Theologen, Psychologen, Fachleuten die zu den selben

Schlussfolgerungen gekommen sind.

Wir sind mit der Ablehnung Satans als persönliches Wesen nicht allein.

Ein weiteres Buch dazu ist „The Reality of the Devil: Evil Within Man“ .. “Die Wahrheit über den Teufel: Das Böse innerhalb des Menschen”.

Viele Denker sind zu demselben Ergebnis gekommen.

Aber ich sage es noch einmal, auch wenn wir mit unserem Rücken zur Welt stehen, macht das keinen echten Unterschied; wenn die Bibel es so lehrt, sei's drum.

Aber ich sage nur, dass, menschlich gesprochen, es ein Trost ist, dass andere Menschen dasselbe denken.

Nun, zusammenfassend würde ich sagen, dass der ‚Teufel‘ eine ungeprüfte Annahme von sehr vielen christlichen Menschen, und Menschen im Allgemeinen, bleibt.

Die Gegenwart ungeprüfter Annahmen in unseren Leben und Herzen, in unseren Weltanschauungen, sollte ein rotes Tuch für uns sein.

Warum es nicht prüfen ?

Wir leben in einem Zeitalter, wo jedes Paradigma untersucht, jede Tradition gestürzt wird etc. Daher werfen Sie auf dieses Thema einen Blick für sich selbst.

Weil es so wichtig ist, dass wir Verantwortung für unser Verhalten übernehmen.

Und zu erkennen, dass eigentlich der Kampf, der innerhalb unser ist, letztendlich gewonnen worden ist, weil der Herr Jesus, da Er von unserer Natur war, endgültig die Macht des Todes zerstört hat. Angesichts der Tatsache, dass wir ernsthaft Sünder sind und dies keine angenehme Sache ist, wäre uns lieber das wäre nicht der Fall.

Wir übernehmen nicht gern die vollständige Verantwortung.

Aber das ist der Weg zu wahrer Freiheit.

Die Tatsache, dass der Herr Jesus unsere Natur geteilt hat und die Sünde überwunden hat, können wir uns mit Ihm durch die wahre Taufe [[baptism into Holy Spirit done by GOD](#)] identifizieren, das ist die gute Nachricht des Evangeliums.

Es ist so viel leichter, einfach einige böse Menschen zu dämonisieren, andere Menschen verantwortlich zu machen.

Solzhenitsyn war ein Mann der beides erfahren hat und über das Böse mehr nachgedacht hat als viele andere.

Es gibt ein Zitat von ihm aus „The Gulag Archipelago“, das ich

gerne mit Ihnen teilen möchte. Ich habe es auf meinem Laptop:  
„Wenn nur alles so einfach wäre! Wenn nur .. es nur nötig wäre, sie  
[die bösen Menschen]vom Rest von uns zu trennen und sie zu  
zerstören! Aber die Linie, die Gut und Böse voneinander trennt,  
schneidet durch das Herz von jedem menschlichen Wesen. Und  
wer ist bereit, ein Stück seines eigenen Herzens zu zerstören?“

Wenn Sie nun gegen Ende unserer Präsentation sich denken: "Ja,  
interessant ..." und hinausgehen und sich einen Kaffee nehmen  
und sich etwas aus dem Kühlschrank holen und das wieder  
vergessen ... dann bin ich gescheitert.

Bitte gehen Sie hier nicht weg.

Wir sprechen hier bitterernst über die eigentliche Essenz des  
Christentums –das geistlich zu verstehen ist, um die Versuchung in  
uns zu überwinden, um die Gesinnung Christi zu haben.

Lesen Sie sich ernsthaft durch „The Real Devil“.

Es gibt dort unter [realdevil.info](http://realdevil.info) die PDF-Datei und sie können dort  
das Buch gratis bestellen.

Und geben Sie sich selbst keine Ruhe, bis Sie in Jesus wahrhaft  
getauft worden sind, sodass Sein Sieg über die Sünde und den  
Tod Ihrer wird.

Natürlich werden Sie Fragen, Zweifel, Unbehagen haben. Und ich  
verstehe das.

Beten Sie darüber, und lassen Sie uns eine E-Mail unter -  
[info@carelinks.net](mailto:info@carelinks.net) zukommen. Oder wenn Sie mir persönlich  
schreiben wollen, ich bin Duncan Heaster und meine persönliche  
email-Adresse ist [dh@heaster.org](mailto:dh@heaster.org).

GOTT segne Sie!